



Quartiersmanagement DONAUSTRASSE-NORD

Stadtkümmerei GmbH - QM Donaustrasse-Nord | Donaustr. 7 | 12043 Berlin

Quartiersmanagement
Donaustrasse-Nord
Donaustrasse 7
12043 Berlin
Tel: 030 34 62 00 70
Fax: 030 34 62 00 73

info@qm-donaustrasse.de
www.qm-donaustrasse.de

Beauftragte:
Stadtkümmerei
Gesellschaft für integrierte Stadt-
entwicklung mbH
Handelsregister AG Charlottenburg
HRB 168817
Steuer-ID DE300 856 760

Trägerwettbewerb

Quartiersmanagement Donaustrasse-Nord

Nachbarschaft im Donaukiez

Das Quartiersmanagement Donaustrasse-Nord sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie dem Bezirksamt Neukölln von Berlin mit der Frist zum **02.03.2020** eine(n) Träger*in für die Umsetzung des Projektes „Nachbarschaft im Donaukiez“. Das Projekt dient der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Interesse des Landes Berlin.

Ausgangssituation

Mitte des Jahres 2018 lebten ca. 8.500 Menschen im QM-Gebiet, davon 61 % mit Migrationshintergrund (41 % Personen aus dem Ausland und 20 % Deutsche mit Migrationshintergrund). Zum 31.12.2017 haben 31,39 % der Menschen im Donaukiez Transferleistungen empfangen. Der Anteil der Kinder, die in Armut leben, betrug zum 31.12.2017 insgesamt 57,9 %. Im Quartiersgebiet Donaustrasse-Nord lebt eine sozial und ethnisch heterogene Bewohnerschaft, die sich in ihren Bedürfnissen stark unterscheidet. Es besteht ein Mangel an niedrigschwelligen Angeboten und (öffentlichem) Raum zur nachbarschaftlichen Begegnung, zum Kennenlernen und Austausch sowie zur gegenseitigen Unterstützung. Die hohe Fluktuation und Verdrängung der letzten Jahre erschweren zusätzlich nachbarschaftliche Kontakte im unmittelbaren Wohnumfeld.

Ziele

- Stärkung der Nachbarschaft und des sozialen Zusammenhaltes mit der Absicht, die Projektaufgabe nach Ende der Förderung fortzuführen;
- Förderung der Kontaktmöglichkeiten und Kommunikationswege: Schaffung von Begegnungs- und Dialogmöglichkeiten;
- Förderung der Übernahme von Verantwortung für das eigene Lebensumfeld;
- Bürgerliches Engagement und Netzwerk stärken;
- Enge Kooperation mit Multiplikatoren und Quartiersakteuren.

Zielgruppen

Alle Anwohnenden und Akteure im Donaukiez. Kooperationspartner*innen sind für die Nachbarschaftsarbeit die Wohnungsbaugesellschaften, Mieterinitiativen, der Verein Sivasli Canlar, die Stadtteilmütter und besonders das QM. Im Rahmen des Kiezfests sind alle Akteure im Gebiet Kooperationspartner*innen.

Projekthalt

Folgende Maßnahmenumsetzung wird von der Projektträgerin / vom Projektträger erwartet:

- Die zugehende und aufsuchende Nachbarschaftsarbeit erfolgt im unmittelbaren Wohnumfeld der Anwohnenden des Donaukiezes (Wohnung, Treppenhaus, Hof, Dach oder Gehweg vor der Tür).
- Aktionen und Angebote werden mit bereits aktiven Anwohnenden unternommen. Diese kennen weitere Anwohnende sowie Treffpunkte und sind die Experten des Hauses bzw. des unmittelbaren Sozialraums.
- Aufgrund der heterogenen Bewohnerschaft wird vom vor Ort arbeitenden Team Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenz erwartet.
- Die Anwohnenden unterstützen und organisieren selbst Mitmachaktionen wie z. B. Hinterhofdinner, Kinoabende, Treppenhausfrühstücke, Kiez-Flohmärkte etc.
- Die bereits bestehende mobile Küche und die Fahnenwerkstatt sind wichtige Kommunikationsmittel, welche genutzt werden sollen.
- Die Hausgemeinschaften sollen gestärkt werden, indem gemeinsame Themen gefunden und bearbeitet werden (z. B. Hausverkauf, Nachbarschaftshilfe, Tauschbörsen etc.).
- Die Organisation eines gemeinsamen Kiezfestes aller Akteure und Nachbarn im Donaukiez im Spätsommer eines jeden Jahres:
 - Das Kiezfest wird in Vorbereitungstreffen gemeinsam mit Anwohnenden und Akteuren organisiert.
 - Das Kiezfest ist die zentrale Netzwerkveranstaltung der Akteure der Sozialen Stadt.
 - Das Kiezfest beinhaltet kleinteilige Mitmachaktionen und ein Bühnenprogramm mit Musik- und Tanzdarbietungen aus dem Kiez.

Zeitraum

Es wird eine Projektlaufzeit vom **01.04.2020 bis zum 31.12.2022** angestrebt.

Finanzierung

Für das Projekt stehen im gesamten Zeitraum Fördermittel des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ in Höhe von **97.000,- Euro** aus den Programmjahren 2018 und 2020 zur Verfügung, von denen **25.000,- Euro** auf das Jahr 2020 und jeweils **36.000,- Euro** auf die Jahre 2021 und 2022 entfallen. Die Zuwendung in Höhe von **97.000,- Euro** steht als Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Personal- und Sachkosten zu finanzieren.

Es wird ein Eigenanteil des ausgewählten Trägers in Höhe von mindestens 10 % der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden. Zuwendungsempfänger*in können natürliche und juristische Personen sein. Natürliche Personen sollen

zudem ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen, das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil in das Projekt einbringen. Sie müssen außerdem eine Vertretung benennen.

Auswahlkriterien

- Qualität des Angebots (Konzeption, Maßnahmen-/Zeitplan, Öffentlichkeitsarbeit) (30 %).
- Konzeptionelle Überlegungen zur Einbindung der Anwohnenden und anderen Akteuren aus dem Gebiet (20 %).
- Kostenbewertung gemessen am durchschnittlichen Honorarstundensatz (30 %).
- Referenzen/Qualifikationen des Anbietenden (fachliche und interkulturelle Kompetenz, Erfahrung bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung von aufsuchender Nachbarschaftsarbeit und Kiezfesten, Erfahrung in der Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Fördermittel) (20 %).

Einzureichende Unterlagen

Bitte verwenden Sie ausschließlich folgende Vorlagen: Projektskizze und Finanzplan für den Projektfonds. Diese können Sie unter <https://www.pdl-berlin.eu> „Downloads“ - Formulare Soziale Stadt Projektfonds herunterladen. Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben.

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind spätestens bis **Montag, 02.03.2020 um 18:00 Uhr** beim Quartiersmanagement Donaustraße-Nord, Donaustraße 7, 12043 Berlin postalisch, persönlich oder per E-Mail einzureichen. Tel.: (030) 346 200 69/70, Fax: (030) 346 200 73, Mail: info@qm-donaustrasse.de.

Auswahlgespräch

Die Auswahl des Trägers erfolgt durch ein Gremium, das sich aus vertretenden Personen der Steuerungsrunde des Quartiersmanagement Donaustraße-Nord (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bezirksamt Neukölln, Gebietsbeauftragte), der Fachverwaltungen des Bezirks Neukölln sowie den Mitgliedern des Quartiersrates Donaustraße-Nord zusammensetzt. Die Vorstellungsgespräche mit der Maßnahmenträgerin, welche die Kriterien des Trägerwettbewerbs erfüllen, sind für den **Donnerstag, 19.03.2020 zwischen 10:00 und 13:00 Uhr** geplant. Wir möchten interessierte Bewerbende bitten, sich diesen Termin freizuhalten.

Hinweise

Projektwettbewerb

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung

der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Besserstellungsverbot

§ 44 AV LHO Anlage 2 (ANBest-P) 1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Nutzungsrechte

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Kinder-/Jugendschutz

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Natürliche Personen können Zuwendungen nur dann erhalten, sofern sie ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen, das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil in das Projekt einbringen.

Kontakt und Informationen

Für Nachfragen steht das QM-Team Donaustraße-Nord, Telefon: (030) 346200 69 / 70, info@qm-donaustrasse.de zur Verfügung. Nähere Informationen zum Gebiet erhalten Sie unter www.donaustrasse-nord.de